

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 48/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 48/2008

48. KW (24.11.2008 – 30.11.2008)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 143 von 143

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1095 von 13567 betreuten Kindern

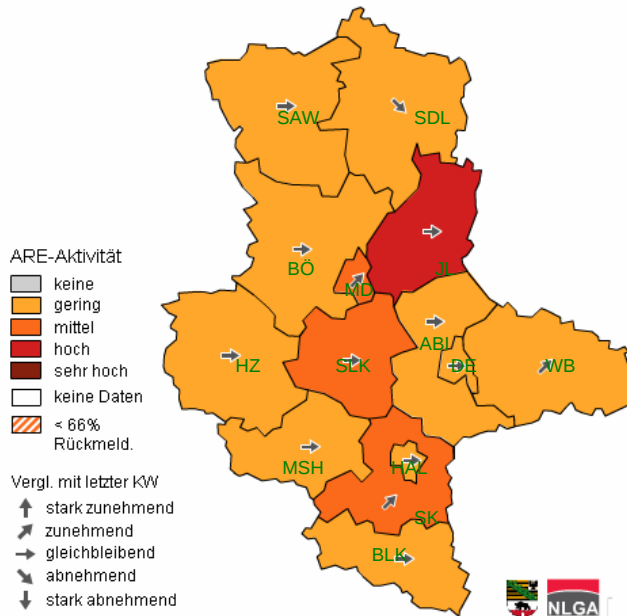
Erkrankungsrate: 8,1% (Vorwoche 7,5%)

ARE-Aktivität:

Keine	0 (Vorwoche 1)
Gering	10 (Vorwoche 10)
Mittel	3 (Vorwoche 2)
Hoch	1 (Vorwoche 1)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist leicht steigend.



Virologische Surveillance

In der 48. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 19 stichprobenartig von Kindern und Jugendlichen gewonnene Rachenabstrichproben auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht. Bei 9 Proben aus Magdeburg, dem Salzlandkreis, dem Harzkreis, dem Bördekreis und dem Landkreis Mansfeld-Südharz gelang der Nachweis von Picornaviren (7x Enteroviren, 2x Rhinoviren).

Die Untersuchungen auf Influenzaviren, RS-Viren und auf das humane Metapneumovirus (hMPV) blieben ohne Nachweis.

Deutschlandweit wird weiterhin vom Auftreten respiratorischer Erkrankungen auf jahreszeitlich üblichem Niveau berichtet, die Influenza tritt nach wie vor nur sporadisch auf.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Laborbefunde über Influenzanachweise wurden nicht übermittelt.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de